

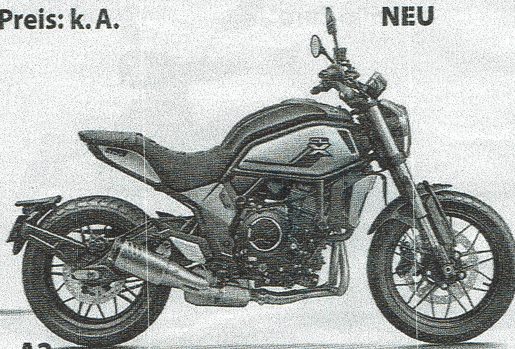


1989 gründeten die Gebrüder Lai Zhejiang CFMoto Power Co. Ltd. als Teilezulieferer. Ab 1996 fertigte die Firma eigene Motoren, 2000 lief das erste eigene Motorrad, 2004 das erste ATV vom Band. In der top-modernen Fabrik auf einem 200 000 m² großen Areal entstanden bereits weit über 100 verschiedene Modelle, mit Dutzenden eigenkonstruierten Motoren. Mehr als 100 Patente hält CFMoto, exportiert in über 70 Länder. Zudem kooperiert der Konzern seit 2009 mit KTM und dem österreichischen Design-Team Kiska bei der Entwicklung neuer Motorräder. Die chinesische Firma übernimmt seither auch Import und Vertrieb sämtlicher KTM's in China. Ab 2021 baut CFMoto zudem alle 790er-Modelle von (also für) KTM in einer eigens dafür errichteten KTM-Fabrik gegenüber dem CFMoto-Stammsitz in Hangzhou. In diesem Produktions-Joint-Venture wird in Österreich entwickelt, in China gefertigt. Erstes Projekt wird ein Naked Bike mit dem bei CFMoto produzierten Motor der 790er-Duke sein. KTM-Boss Pierer nennt es „einen Einstiegs-Zweizylinder als Weltmodell“. CFMoto selbst produziert die schicke Reiseenduro MT 800 (Seite 47) mit KTM's 95-PS-Twin. Den Vertrieb von CFMoto in Europa übernehmen dabei die Importprofis KSR.

CFMoto 700 CL-X Heritage

Preis: k. A.

NEU



A2-tauglich

Motorbauart ¹ , Hubraum	R2q, 693 cm ³
Leistung	55 kW (75 PS) bei 8500/min
Drehmoment	66 Nm bei 8500/min
Getriebe/Gänge	manuell/6
Leergewicht	196 kg
Höchstgeschwindigkeit	k. A.

Es ist so weit: Aus China kommen richtig coole Naked Bikes. Bestes Beispiel ist die neue CFMoto 700 CL-X Heritage. Drahtig-muskulös-cool soll sie in der zweiten Jahreshälfte 2021 Europa erobern. Mit 75-PS-Twin und Voll-LED-Beleuchtung attackiert sie die Yamaha XSR 700. Die Kooperation CFMoto mit KTM brachte zudem die verführerische Reiseenduro MT 800 hervor (Seite 47). Sie hievt den 95 PS starken Reihentwin nun ins Umfeld der BMW F 850 GS und Triumph Tiger 900. Ach ja, CFMoto hält wohl auch die Rechte an KTM's einstigem 990er-V2. Ob der zurückkommt?